



## JUGEND

### **Gemeinschaftsschulen schneiden schlecht ab**

#### **Senatsbildungsverwaltung legt Ergebnisse der Prüfungen nach der zehnten Klasse vor**

Berlins Schüler haben bei ihrer Prüfung zum mittleren Schulabschluss (MSA) im Jahr 2013 besser abgeschnitten als in den zurückliegenden Jahren. Neun von zehn der 15 bis 16 Jahre alten Teilnehmer haben ihren MSA in diesem Jahr bestanden. 2012 und 2011 waren es jeweils 87 Prozent gewesen. Die verbesserte Erfolgsquote ist vor allem bei Gesamtschulen und unter den wenigen verbliebenen Hauptschülern zu registrieren. Die Haupt- und Realschule sind in Berlin seit dem vergangenen Jahr zu Integrierten Sekundarschulen zusammengelegt. Die Prüfungen für den MSA finden an allen Schularten statt. Auffällig schwach schneiden im Vergleich die Schüler an Gemeinschaftsschulen ab, wo Kinder unterschiedlicher Leistungsstärke von der ersten Klasse an zusammen unterrichtet werden. Nur 78 Prozent haben den MSA-Test bestanden. An den Realschulen waren es 81 Prozent, an Gesamtschulen sogar 88 Prozent. Wenig überraschend schneiden die Gymnasiasten im MSA am besten ab. Denn für sie ist die Prüfung nur ein Zwischenschritt zum Abitur, während es für die anderen Schüler darum geht, einen wirklichen Abschluss zu machen, der über den Hauptschulabschluss hinausgeht. Insgesamt absolvierten 18.125 Berliner Schüler den Test. 16.343 haben bestanden. In diesem Jahr werden das letzte Mal die alten Realschulen und Hauptschulen ausgewiesen. Im kommenden Jahr schreibt der erste Jahrgang den MSA-Test, der auf einer Sekundarschule gemeinsam gelernt hat.

### **DEUTLICHE FORTSCHRITTE**

Die Zahlen, die Bildungsstaatssekretär Mark Rackles (SPD) als Antwort auf eine Anfrage des SPD-Abgeordneten Joschka Langenbrinck zusammenstellte, belegen aber auch deutliche Fortschritte der Schüler nicht deutscher Herkunft. 82 Prozent der Jugendlichen mit einer anderen Muttersprache als Deutsch schafften 2013 den MSA. In den Vorjahren waren es 76 beziehungsweise 77 Prozent. In der Spitze unterscheiden sich Migrantenkinder fast nicht von deutschen Muttersprachlern, von denen 97 Prozent bestanden. Bei Gymnasiasten nicht deutscher Herkunft waren es 94 Prozent.

Bildungssenatorin Sandra Scheeres (SPD) sagte, die Ergebnisse des diesjährigen mittleren Schulabschlusses seien "sehr erfreulich". Die hohe Bestehensquote sei auch darin begründet, dass sich Lehrkräfte fortbilden und fachliche Unterstützungsangebote annehmen. "Projekte wie Sinus oder Mathe in Mitte haben zu einer verstärkten fachlichen Qualifizierung beigetragen", sagte

Scheeres. Regional gebe es aber noch Unterschiede: "Die wollen wir uns genau ansehen, um Bezirke und Einzelschulen gezielt unterstützen zu können."

In einigen Bezirken haben sich die Ergebnisse deutlich positiver entwickelt als im Durchschnitt der Stadt. Die Schüler in Friedrichshain-Kreuzberg bestanden 2013 zu 87 Prozent, 2011 waren es noch fünf Prozentpunkte weniger. Steglitz-Zehlendorf setzte sich mit einer Erfolgsquote von 95 Prozent an die Spitze der bezirklichen Rangliste. Vor zwei Jahren lag die Quote im Südwesten noch bei 86 Prozent. Auch Reinickendorf, Lichtenberg und Mitte stellten überdurchschnittlich bessere Ergebnisse fest im Vergleich mit 2011. Zurück ging die Erfolgsquote nur in Pankow, wo sie von 92 auf 91 Prozent fiel.

Zwei Bezirke bilden mit einer Quote von knapp über 80 Prozent die Schlusslichter. Während sich in Mitte die Zahl von 79 Prozent 2011 auf 83 Prozent verbesserte, stagnieren die Werte für Neukölln. Im Südostbezirk schafften 81 Prozent der Teilnehmer die Prüfungen. Unter den ursprünglich deutschsprachigen Jugendlichen waren es immerhin 90 Prozent, unter den Migranten nur 71 Prozent. Teilnehmer nicht deutscher Herkunft waren in Mitte mit 79 Prozent und Friedrichshain-Kreuzberg mit 78 Prozent erfolgreicher als die Neuköllner Zuwandererkinder.

Deutlich wird auch, dass Mathematik das Problemfach vieler Berliner Schüler ist, auch wenn die Erfolgsquote sich deutlich verbessert hat. Zwar bewältigten diesmal 82 Prozent der Jugendlichen die Matheaufgaben. In den Vorjahren waren es nur 73 Prozent. Aber die Ergebnisse fallen in Mathematik auf breiter Front schlechter aus als in anderen Fächern. Deutsch zum Beispiel haben 93 Prozent bestanden, Englisch 96 Prozent. In Friedrichshain-Kreuzberg, Spandau und Neukölln fiel fast jeder vierte Schüler durch die Matheprüfung.

Der MSA wird in Berliner Schulen seit dem Jahr 2006 abgelegt. Sie ermitteln den Leistungsstand nach der zehnten Klasse zum Abschluss der Sekundarstufe 1. Wer den MSA besteht, erfüllt nach Angaben der Senatsverwaltung für Bildung die Standards, auf die sich alle Bundesländer verständigt haben.

Nach dem dramatischen Leistungsabfall im vergangenen Jahr hatte Senatorin Scheeres angekündigt, an Schulen, die besonders schlecht abschneiden, Fach-Coaches für Lehrer in den betroffenen Fächern einzusetzen.

Gewerkschaftsvertreter hatten zunächst ablehnend auf die angekündigte Nachhilfe für Lehrer reagiert. Die Ankündigung scheint positive Wirkung entfaltet zu haben, wie die Ergebnisse des jüngsten Tests zeigen. Zudem gab es Fachbriefe der Verwaltung mit konkreten Hinweisen für die Mathelehrer zur Prüfungsvorbereitung.

Artikel erschienen am 20.08.2013

Joachim Fahrun

## Brandsätze gegen Rockerklub geschleudert

Glimpflich ist ein Brandanschlag auf einen Rockerklub in Niederschönhausen verlaufen.



### Alles für große und kleine Entdecker

Zum 90-jährigen Jubiläum jede Woche neu: Jetzt exklusive Angebote sichern!

ANZEIGE

## 44-Jähriger nach Streit in Lebensgefahr

Bei einer Messerstecherei hat ein 44-Jähriger am Sonntagabend in Tiergarten...



### Unterricht fällt in vielen Berliner Schulen komplett aus

An Berlins Schulen werden in dieser Woche viele Unterrichtsstunden ausfallen. Teilweise kann der...



### Drama von Westend eröffnet Blick auf eine zerrüttete...

Sechs tödliche Schüsse auf den renommierten Steueranwalt Ingo W. in Westend beschäftigen seit...



### euviril - 100 Prozent für den Mann!

euviril Produkte sind hochdosierte Nährstoffkombinationen, die speziell für den Mann...

ANZEIGE

powered by plista

## EINSTELLUNGEN

ANSICHT: **Vollversion** | **Lightversion**

**mobil** | **klassische Website**



BERLIN

SPORT

MEHR »

Impressum | Datenschutz